

Sitzung des Jugendparlamentes Sonthofen am 20.10.2011

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer:

- Jugendliche und Lehrer/in (siehe Anwesenheitsliste)
- Jugendhaus Sonthofen, Fr. Brittain u. Fr. Herz; Rupert Liebherr und Sebastian Nelitz (Mitglieder Hausrat)
- Buhl Hubert, 1. Bürgermeister
- Herr Gropper, Stadtrat
- Pfeil Karl-Heinz, Referatsleiter Ordnung und Soziales
- Senatore Maria, FB Soziales

Top1: Begrüßung

Herr Bürgermeister Buhl begrüßt alle Teilnehmer/innen der Sitzung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Top2: Jugendhaus

- a) allgemeine Anregungen vom Jugendparlament**
- b) Bewerbung von Veranstaltungen**

Frau Brittain und Frau Schwarz stellen das Jugendhaus vor. Sie beschreiben die Wichtigkeit der Unterstützung durch engagierte Jugendliche (Alter 14-25 Jahre), welche für ein Jahr im Jugendhaus mitwirken können. Die Mitglieder des Jugendparlamentes werden herzlich eingeladen, bei den regelmäßig stattfindenden Jugendhausratssitzungen teilzunehmen.

Die Öffnungszeiten des Jugendhauses sind Mo bis Do. 12:30 bis 20:00 Uhr, Freitags bis 22 Uhr. Das Angebot wird teilweise von bis zu 120 Schülern genutzt.

Die Jugendlichen des Jugendparlaments regen an, regelmäßig an den Schulen in Form von Plakaten von den stattfindenden Veranstaltungen im Jugendhauses Werbung zu machen. Es könne auch eine gemeinsame Planung und Organisation von Festivitäten im Jugendhaus geben.

Das Jugendhaus bewirbt Veranstaltungen bereits in der Allgäuer Zeitung, auf der Internetseite, über Plakate sowie bei dem Tag der offenen Tür.

Die Jugendlichen wünschen sich mehr Partys. Bei bisher stattgefundenen Partys am Freitag Abend im Jugendhaus entstand gab es Probleme mit Jugendlichen, welche draußen ihre Alkoholdepots anlegten. Aufgrund dessen wurden solche Partys nicht mehr veranstaltet. Herr Bgm. Buhl ermahnt die Jugendlichen dazu, dem Alkohol keine so große Gewichtung bei den Partys zu geben.

Das Jupa schlägt vor, zum Versuch noch eine Veranstaltung für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus zu organisieren, welche dann von den Jupa Mitgliedern gezielt an den Schulen beworben wird.

Herr Gropper schlägt vor, eine Gruppe hierfür zu bilden. Die Mitglieder unterstützen das Jugendhaus in der Organisation wie z. B. Anwerben von Bands und Bewerbung von Veranstaltungen in den Klassen. Bereit erklärt haben sich folgende Jupa-Mitglieder: Stefanie Kuisle, Zeinab Greif, Miriam Tesfamriam, Patrizia Dürr sowie Elena Fatejew.

Der Arbeitskreis trifft sich im Jugendhaus am **09.12.11 um 17 Uhr**.

c) Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament und Jugendhaus – Projekt Stadterhebung

Herr Bgm. Buhl stellt das Projekt Stadterhebung 2013 vor. Für dieses Event soll es Angebote speziell für Jugendliche geben und regt an, gemeinsame Programmvorschläge mit dem Jugendhaus zu erarbeiten.

Im Januar werden die Bewerber bereits festgelegt.

Die Jugendlichen, die an der Mitwirkung dabei sein möchten, können ebenfalls am 09.12. in das Jugendhaus kommen.

Top 3: Informationen zur Freizeitanlage Altstädten und Entwicklung „Schneiderhof“

Herr Bgm. Buhl teilt den Zeitungsartikel vom 24.10. der Allgäuer Zeitung mit dem Plan für die Freizeitanlage Altstädten aus. Er erklärt anhand des Planes die anstehenden Vorhaben, wie z. B. ein Beach-Volleyball-Platz, eine Naturbühne und ein Kiosk.

Das Jupa hat hierzu keine weiteren Anregungen.

Zum Schneiderhof, jetzt „Biberhof im Illertal“ genannt, teil Hr. Bgm. Buhl mit, dass hier unter anderem ein Spielplatz, Wasserspielbereiche für Kinder sowie ein Grillplatz geschaffen werden wird.

Die Ferienbetreuung der Wildnisschule Allgäu wird weiterhin dort stattfinden.

Top 4: Jugendbürgerversammlung oder Veranstaltung?

Die Schüler beraten über Möglichkeiten zur Durchführung einer Jugendbürgerversammlung.

Es ist ihnen wichtig auf dieser Versammlung das Jupa zu bewerben. Am Gymnasium wird die Tätigkeit im Jugendparlament bereits als Wahlfach angeboten.

Herr Volz teilt mit, dass er die Thematik bei der Schulleitung angesprochen hat. Dort könnten hierfür 3 Vormittage für die Vorbereitung der Versammlung zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler raten an eine Liste mit 15 Teilnehmern pro Klasse auszuhändigen, damit nur Interessierte Schüler daran teilnehmen, und die Vormittage nicht nur als „unterrichtsfrei“ gesehen werden.

Es wird festgelegt, dass eine Gruppe der Jugendlichen bis zur nächsten Sitzung Vorschläge für die Versammlung vorstellt. Die Versammlung kann im Jugendhaus stattfinden.

Herr Gropper rät zur Teilnahme einiger Jugendliche an der Stadtratsitzung um auch hier die Anliegen der Jugendlichen vertreten zu können.

Top 5: Abfrage Ergebnisse der letzten Sitzung

Zuschuß f. Sunny Hill: Wie in der letzten Sitzung besprochen, hat Clara Kühar den Veranstalter Tobias Hammer besucht. Herr Hammer ist zu einer Kooperation mit dem Jupa bereit. Er könne mit mehr Unterstützung auch mehr Events planen. Die Jugendlichen berichten, dass die Veranstaltungen immer gut besucht sind.

Es folgt eine Abstimmung über die Höhe des Zuschusses für die kommende Winterveranstaltung durch das Jupa. Es wird über einen Zuschuss in Höhe von 300 € abgestimmt. Clara Kühar und Felicia Haug werden Hr. Hammer darüber berichten.

Briefkästen: Die Mittelschule Sonthofen ist gerade dabei einen „Kummerkasten“ für die Schule zu bauen.

Schwarzes Brett: die Jugendlichen sehen keine Notwendigkeit eines schwarzen Brettes. Der Aushang wird von den Schülern eher ignoriert.

Homepage: Miriam Kühar und Phillipp Spiegelt haben sich bereit erklärt, die neuen Jupa Mitglieder mit Foto auf die Seite www.jupa-sonthofen.de zu platzieren. Die Mitglieder senden die Fotos an Clara Kühar. Der Punkt News auf der HP wird von den Jugendlichen ergänzt. Frau Senatore schickt die aktuelle Mitgliederliste an Gamal Banimosa und M. Kühar. Das neue Protokoll sowie der Termin der nächsten Sitzung wird ebenfalls von Fr. Senatore ergänzt.

Gamal hat sich bereit erklärt, eine Seite auf Facebook einzurichten.

Konversion: Stefanie Kuisle und Zeinab Greif wirken bereits an der Projektgruppe Konversion mit. Zusätzlich hat sich Clara Kühar zur Verfügung gestellt.

Top 6: Festlegung der Jupa-Mitglieder bis 2012

Herr Bgm. Buhl erklärt die Wichtigkeit der Zugehörigkeit im Jugendparlament für ein Jahr. Es werden Einverständniserklärungen an diejenigen verteilt, die an der Sitzung zum ersten Mal teilnehmen. Die Erklärungen können nachgereicht werden.

Top 7: Wünsche und Anträge

Celine Gentsch möchte nicht mehr als 2. Stellvertreterin des Jugendparlaments tätig sein. Es erfolgt eine Abfrage, wer sich hierfür zur Verfügung stellen würde. Es gibt folgende Vorschläge: Mirjam Kühar, Clara Kühar, Patrizia Dürr, Elena Fatjew, Tabea Tandler. Die Wahl zur 2. Stellvertreterin wird bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Die nächste Jugendparlamentssitzung findet am 23.01.12 um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal statt.

Für die Vorsitzenden und Stellvertreter findet die Besprechung der Tagesordnungspunkte am 10.01.12 um 16 Uhr im kleinen Sitzungssaal statt.

Sonthofen, 27.10.2011

Senatore Maria
Protokollführerin

Anlage:
Anwesenheitsliste